

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein
Jahrgang 27 · 2020

Herausgegeben vom
Landesamt für Denkmalpflege
Schleswig-Holstein

mit Unterstützung des
Denkmalfonds Schleswig-Holstein e. V.

Geschichte und Jahresbericht 2019 des Denkmalfonds Schleswig-Holstein e. V.

Bernd Brandes-Druba

Mit etwa 420 Mitgliedschaften ist der landesweit in ganz Schleswig-Holstein tätige Verein „Denkmalfonds Schleswig-Holstein“ eine der größten bürgerlichen Institutionen dieser Art im Bereich der Denkmalpflege im Norden. Der Denkmalfonds wurde vor über 40 Jahren von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unter Begleitung des damaligen Landeskonservators Dr. Hartwig Beseler im Jahr 1977 initiiert. Seit dem Jahr 1978 firmiert er offiziell als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Bis auf den heutigen Tag treffen sich im (oder über den) Denkmalfonds engagierte Bürger, Architekten und Bauhandwerker, Denkmaleigentümer, regional oder lokal tätige Denkmalinteressierte sowie Fachleute aus Denkmalschutz und Denkmalpflege. An weiteren interessierten Mitgliedern ist der Denkmalfonds immer interessiert.



1 Instandgesetztes, bauzeitliches Fenster des Wohnhauses in Kronshagen, Aufn. 2020.

2 Kronshagen, Hasselkamp, Reihenhauses von Arnold Bruhn, 1913/14 errichtet, Aufn. 2020.



Förderungen im Jahr 2019

Folgende Objekte erhielten Förderungen durch den Denkmalfonds: die Wrixumer Mühle auf Föhr (Kreis Nordfriesland), ein „Stadthaus“ im Hasselkamp in Kronshagen (Kreis Rendsburg-Eckernförde) und die Südermühle in Meldorf (Kreis Dithmarschen).

Dr.-Hartwig-Beseler-Preis

Im Gedenken an die gemeinsame Aktivität mit der Leitung des Landesamtes für Denkmal-

pflege seit seiner Gründung hat sich das Kuratorium des Denkmalfonds im Jahre 2010 entschlossen, alle zwei Jahre den „Dr.-Hartwig-Beseler-Preis“ auszuloben. Die Vergabe soll im jährlichen Wechsel mit dem Denkmalpflegepreis der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein erfolgen.

Im Jahr 2011 wurde der Beseler-Preis erstmals verliehen, damals im Rahmen der Mitgliederversammlung im September 2011 auf Schloss Reinbek an den Hamburger Architekten Horst von Bassewitz, der im Jahr 2020 verstarb. Der Beseler-Preis 2013 wurde dem in Husum ansässigen und ehrenamtlich seit vielen Jahren tätigen früheren Lehrer Gerd Kühnast zuerkannt. Kühnast hatte über viele Jahre die „IG Baupflege“ (Nordfriesland, später erweitert um Dithmarschen) geleitet. Er verstarb leider kurz nach der Preisverleihung, die damals im Schloss vor Husum stattfand, 2014 in Husum. Die Übergabe des Beseler-Preises für das Jahr 2015 erfolgte am 22. Mai 2016 im Rahmen der Mitgliederversammlung des Denkmalfonds in der Orangerie auf dem Gelände der Landesgartenschau in Eutin, geehrt wurde der Restaurator Botho Mannewitz aus Bad Oldesloe. Vierter Preisträger (2017) war der ehemalige Lübecker Denkmalpfleger Dr. Lutz Wilde. Er erhielt im historischen Ratssaal der Hansestadt Lübeck am 21. April 2018 die Urkunde überreicht. Die Laudatio hielt Landeskonservator Dr. Michael Paarmann. Fünfte Preisträgerin(!) war die langjährige Preetzer Klosterprieörin Viktoria von Flemming. Auch hier hielt der Landeskonservator die Laudatio – in der (kühlen) „Winkelscheune“ des Freilichtmuseums Molfsee. Die Preisübergabe fand im Rahmen der Mitgliederversammlung des Denkmalfonds am 4. Mai 2019 statt.

Mitgliederversammlung 2019 in Molfsee

Auf der gut besuchten ordentlichen 45. Mitgliederversammlung des Denkmalfonds am 4. Mai 2019 in der historischen „Winkelscheune“ des Freilichtmuseums Molfsee wurde über die Fördermaßnahmen des Denkmalfonds berichtet.

Für den aus dem Vorstand des Denkmalfonds ausscheidenden Vorsitzenden des Schleswig-

Holsteinischen Heimatbundes (SHHB), Herrn Dr. Jörn Biel, Heikendorf, wählte die Versammlung die Plöner Landrätin Stephanie Ladwig. Für das Kuratorium stellten sich Prof. Dr. Joachim Reichstein, Dr. Michael Paarmann (beide bisher im Beirat) und Carsten Behnk, Bürgermeister von Eutin, als Kandidaten zur Verfügung. Alle drei wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Beirat hat als neue Mitglieder berufen: Dr. Ulf Ickerodt (Leiter des Archäologischen Landesamtes, Schleswig), Dr. Antje Heling-Grewolls (Referentin für Kunst- und Kulturgut im Baudezernat der Nordkirche, Schwerin) und Dr. Dirk Jonkanski (kommissarischer Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege, Kiel). Nach vielen Jahren engagierter ehrenamtlicher Mitarbeit schieden die Herren Hans-Jürgen Kieback und Prof. Dr. Uwe Albrecht aus dem Kuratorium aus.



3 Wrixum, Hargesweg 54, Windmühle, Aufn. 2016.

DenkmalSalon Schleswig-Holstein

Eine eigene Website (www.denkmalsalon-sh.de) verweist auf die Initiative von Vereinsmitglied Barbara von Campe, Flintbek (www.kulturerben-sh.de): den vom Denkmalfonds eingerichteten „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“, der nach dem Hamburger Vorbild aufgestellt wurde. 25 Initiativen haben sich landesweit hierzu zusammengeschlossen, um einmal im Jahr zu Gesprächen über Denkmalthemen einzuladen. Im Jahr 2019 fand keine Veranstaltung der Reihe „DenkmalSalon“ statt. In der Planung befindet sich eine Diskussion zum Thema „Nutzung von aufgegebenen Kirchenräumen“.

Wanderausstellung „Glasmalerei in Kirchen“

Der Denkmalfonds hat – gemeinsam mit Dr. Antje Heling-Grewolls vom Landeskirchenamt und der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein – eine Wanderausstellung zur künstlerischen Glasmalerei in Kirchen erstellt. Initiatorin ist das Vereinsmitglied Dr. Anja Roß, Kiel, unterstützt von Dr. Imke Lüders, Kiel. In der Ausstellung wird beispielhaft die Arbeit des Kieler Künstlerehepaares Dagmar Schulze-Roß und Charles Roß beleuchtet, die in vielen Kirchen des Nordens nach dem Zweiten Weltkrieg tätig wurden, so wie in der Kieler Pauluskirche am Niemannsweg, in der die Schau seit September 2020 gezeigt wird. Die Ausstellung startete im Frühjahr 2019. Erste Standorte waren St. Marien in Sandesneben (Kreis Herzogtum Lauenburg) und die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kiel-Schilksee. Sie kann beim Denkmalfonds angefragt und ausgeliehen werden. Zu dem Wirken ihrer El-

tern hat Frau Dr. Roß auch einen Film erstellt, der im Rahmen der Ausstellung präsentiert werden kann. Weitere Informationen hierzu finden sich im Internet unter: www.sparkassenstiftung-sh.de/Eigenprojekte/Wanderausstellungen.html.

Ausstellung „Bauhaus“

Der Denkmalfonds unterstützte die Sonderausstellung in den sanierten und wieder öffentlich zugänglichen Räumen der historischen ehemaligen Sporthalle am „Waisenhof“ in Kiel. Präsentiert wurden Schwarz-Weiß-Fotografien des Berliner Fotografen Jean Molitor zum weltweiten Phänomen „Bauhaus“ – aus Anlass des 100. Geburtstages des in Weimar/Dessau begründeten Architektur-, Design- und Lebensstils (<https://jean.molitor.photography>).

4 Die Ausstellung „Glasmalerei in Kirchen“ 2019 in Sandesneben.





5 Kiel, Niemannsweg 16, Pauluskirche, Blick in den Chor mit den farbigen Glasfenstern von Dagmar Schulze-Roß von 1957, Aufn. 2019.

Preis für Denkmalpflege

Vorstand und Kuratorium des Denkmalfonds bilden zugleich die Jury für den Denkmalpflegepreis der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein (Kiel). Dieser Preis wurde zuletzt am 20. März 2018 in der Gadelander Mühle an die Denkmalfonds-Mitglieder Heinz und Karsten Wendt (Neumünster) verliehen. Der zweite Preis ging an das Denkmalfonds-Mitglied Silke Riedel für ihren „Ödlandhof“ in Langenhorn (Kreis Nordfriesland).

Weitere Aktivitäten und Hinweise

Auch im Jahr 2019 konnte der Verein aus seinen durch die Mitglieder gestellten Beiträgen und Spenden einige Objekte finanziell fördern. Zusätzliche Spenden stellten insbesondere folgende Institute, denen der Denkmalfonds zu großem Dank verpflichtet ist: die Sparkassen, der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (Kiel) und dessen Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein (Kiel). Zahlreiche weitere Einzelspenden kamen aus den Reihen der Mitgliedschaft und von Denkmalinteressierten.

Thema blieben im Verein weiterhin Themen wie die Ausstattung der Denkmalbehörden oder auch die Beratungs- und Fördertätigkeiten des Denkmalfonds, der mit vielen lokalen und regionalen Vereinigungen auf diesem Gebiet kooperiert und sich mit ihnen austauscht. Dagmar Linden (früher: Rösner) M.A., Eckernförde, zusammen mit Gabriele Fischer ehrenamtliche Geschäftsführerin des Denkmalfonds, ist Ansprechpartnerin im Rahmen des Programmes „denkmalAktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD, Bonn) für Schleswig-Hol-

stein (www.denkmal-aktiv.de). Sie bereitet auch die Exkursionen für die Mitglieder des Denkmalfonds vor, so die Busexkursion am 21. September 2019 zu den adeligen Gütern Panker, Hasselburg und Sierhagen (Ostholstein). Ferner hat Frau Linden im Auftrag der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde – unter anderem mit Unterstützung des Denkmalfonds – eine Website zu Schlössern und Herrenhäusern in Schleswig-Holstein angelegt: www.herrenhaeuser.sh.

Der Denkmalfonds Schleswig-Holstein hat sich beteiligt an einer Feier am 7. Januar 2019 aus Anlass des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Joachim Reichstein, unserem langjährigen Mitglied im Kuratorium, im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung auf „Schloss“ Annettenhöh in Schleswig sowie an der offiziellen Verabschiedung des Landeskonservators Dr. Michael Paarmann durch das Land Schleswig-Holstein am 29. März 2019 in den Räumen der Landesbibliothek in Kiel. Die Mittel hierfür stammten aus zweckbestimmten Zuweisungen der Sparkassen.

In der Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein „DenkMal!“ wird umfassend zu Themen der Denkmalpflege in unserem Land berichtet. Der Denkmalfonds unterstützt die jährliche Herausgabe des Hefes und lässt es seinen Mitgliedern nach dem Erscheinen zukommen.

Per „Newsletter“ unterrichtet der Denkmalfonds seine Mitglieder zudem seit mehr als fünf Jahren über Mailversand kostenfrei zu interessanten ausgewählten Denkmalberichten aus den Medien. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle wenden. Auf der Internetseite des Denkmalfonds (www.denkmalfonds-sh.de) wird über die Aktivitäten des Vereins berichtet; die Seite wird stets durch das Vereinsmitglied Dr. Imke Lüders, Kiel, aktualisiert.

Die Geschäftsführung weist vorsorglich darauf hin, dass Protokolle, Einladungen etc. in der Regel im Internet auf der Website des Vereins publiziert und über Mail zugestellt werden, um hohe Portokosten weitgehend zu vermeiden. Nur so kann der Denkmalfonds auch weiterhin seine bescheidenen Mittel für den Denkmalschutz zur Verfügung stellen. Die Geschäftsstelle wird von Frau Gabriele Fischer geleitet, die in der Regel mittwochs im Büro von 9 bis 15 Uhr erreichbar ist (Telefon 0431 5335-554 mit AB oder E-Mail: info@denkmalfonds-sh.de).

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und wird rein ehrenamtlich geführt.

Abbildungsnachweis:

1-3 – Cornelia Fehre, LDSH

4 – Bernd Brandes-Druba

5 – Jan Petersen